

# So geht Nachwuchsarbeit

- Musikverein Harmonie Lippertsreute bildet aus
- Vielfältiges Engagement trägt reiche Früchte
- Kinder-Infotag am Samstag in der Luibrechthalle

VON MARDIROS TAVIT

**Überlingen** – Der Musikverein Harmonie Lippertsreute nimmt eine Sonderstellung unter den Musikvereinen der Region ein. Nicht nur, weil sich ihr Vereinsgebiet über zwei Gemeinden erstreckt. Der überwiegende Teil liegt mit Bambergen, Deisendorf und Lippertsreute auf der Überlinger Gemarkung. Doch mit Tüfingen strahlt der Verein auch in die Gemeinde Salem hinein. Mit ein Grund, warum die Harmonie Lippertsreute als teilnehmender Organisator am Salemer Schlosseefest mitmachen darf. Mit ihrem langjährigen ehemaligen Vorsitzenden Ronny Knepple stellen die Lippertsreuter sogar den Sprecher des Schlosseefestes.

Ganz besonders kümmert man sich um die Jugendarbeit. „Wir sind stolz darauf, dass wir unsere Nachwuchsmusiker selbst ausbilden können“, sagt Vorsitzender Florian Keller. Wo andere Vereine auf Musikschulen setzen, wird in Lippertsreute mit viel Idealismus im Verein ausgebildet. Tatsächlich bekommen die Zöglinge ihre Unterrichtsstunden am Instrument von aktiven Musikern der Musikkapelle erteilt. Viel Arbeit wird in die persönliche Betreuung des Musikernachwuchses gesteckt. Und auch hier macht Übung den Meister. Wöchentliches Üben nach individueller Vereinbarung mit dem persönlichen Ausbilder bringt die Anfänger weiter. Alle Ausbilder sind ehrenamtlich tätig. Ihre Befähigung zum Ausbilden haben sie beim Verband erworben. Viel Herzblut wird in die Sache gesteckt. „Sonst könnten wir das alles nicht durchziehen“, sagt Keller.



Julia Sprissler versucht sich an der Querflöte. Jugendleiterin Sarah Möhrle hilft ihr dabei.

BILD: MARDIROS TAVIT

In über 40 Jahren, mit der Gründung der Jugendkapelle 1976, hat der Verein die Nachwuchsarbeit perfektioniert. Aber das Musizieren ist das eine, Freundschaften bilden und Gemeinschaft erleben ist das andere. So geben diejenigen, die selbst als Jugendliche für den Verein begeistert wurden, diese Begeisterung auf den regelmäßig or-

ganisierten Konzertreisen, Wettbewerben und Ausflügen weiter.

Bei vielen Veranstaltungen des Musikvereins sind die Jugendlichen eingebunden. „Das Miteinander von Aktiven und Jugendlichen wird gefördert, das ist uns wichtig“, erzählt Keller – mit Wirkung über das Musizieren hinaus. Es ist bezeichnend, dass viele Musiker

auch Verantwortung in anderen gesellschaftlichen Bereichen übernehmen. So ist Florian Keller nicht nur der Vereinsvorsitzende, sondern auch Frickings Kämmerer. Und mit Fabian Meschenmoser hat die Harmonie ihren Schlagzeuger ins Deggenhausertal verloren. Er wurde dort zum Bürgermeister gewählt.

## Jugendkapelle auf hohem Niveau

Die Jugendkapelle kann sich sehen und hören lassen. Regelmäßig touren die Jungmusiker und nehmen an Wettbewerben teil. Auf denen zeigt sich, dass sie zur Leistungsspitze gehören. Regelmäßig räumen sie Preise ab. Um solche Erfolge erreichen zu können, wird der Nachwuchs so schnell wie möglich an das Musizieren im Orchesterverbund herangeführt. Die Jungmusiker haben ein Frühjahrs- und ein Herbstvorspiel. Hinzu kommt die Teilnahme am Weihnachtskonzert. Zusätzlich bekommen die Fortgeschrittenen Einladungen für das Nachwuchsorchester. Die nächste Entwicklungsstufe eines Jungmusikers im Musikverein ist dann die Jugendkapelle.



Udo Huber, ehemaliger Dirigent der Jugendkapelle, hilft Jonathan Baur, seine ersten Töne auf der Trompete zu entlocken.

## Jugend-Angebote

Der Musikverein Harmonie Lippertsreute veranstaltet am Samstag für Kinder im Grundschulalter einen Infotag. Los geht es um 14 Uhr in der Luibrechthalle in Lippertsreute. Kinder können dort alle Musikinstrumente eines Blasinstrumentorchesters ausprobieren. Die Ausbildung erfolgt durch Aktive des Musikvereins. Um den Einstieg so niederschwellig wie möglich zu halten, können die Instrumente geleast werden. Das kostet 20 Euro. Für die Instrumentenausbildung wird zusätzlich eine Monatsgebühr von 35 Euro erhoben. Falls das Instrument später gekauft wird, wird die bezahlte Summe voll angerechnet. (mw)